



H. Krist



... dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst.

Zu diesen Worten wird uns am Aschermittwoch ein Aschenkreuz auf die Stirn oder in unsere – vergängliche oder schon vergangene – Haarpracht gezeichnet. Asche, eine der Grundsubstanzen der Menschheit: Sie lässt uns bewusster leben. Man kann sich Sand in die Augen streuen und sagen: Ich bin ja noch jung

und habe das Leben noch vor mir. Aber ehrlicher als Sand in die Augen ist die Asche aufs Haupt: Meine Zeit ist begrenzt und damit kostbar. Vielleicht sogar noch begrenzter als vermutet und damit noch kostbarer. Wir müssen nicht jede Stunde des Lebens daran denken. Aber am Aschermittwoch ist so eine Stunde.

Mi, 06.04. „Den Marienmonat Mai mit allen Sinnen erfahren und gestalten“

Von 9.30—12.30 Uhr eröffnet der Halbtageskurs mit Fr. Petra Janischowsky (Religionspädagogin und Tanzleiterin) einen persönlichen Zugang zur Person Marias mit allen Sinnen. Zum anderen erhalten Sie vielfältige Anregungen, den Marienmonat Mai und Maiandachten mit und für ältere Menschen zu gestalten. Ort: Kath. Sozialzentrum, Dreifaltigkeitsstr. 3, Kosten: 10.00€

Fr, 15.04., 18.00 Uhr—Sa, 16.04., 9.00—16.00 Uhr

Die KEB lädt ein zum Basteln von **Bibelfiguren** mit Ilse Sack, Regensburg. Ort: Saal des Bildungszentrums, Dreifaltigkeitsstr. 3 Gebühr 25,00 € + Materialkosten

Anmeldung über die KEB, Tel. 475520

Die Kirchenrechnung von 2010 liegt im Pfarrbüro zur Einsicht auf!



Pfarrbrief der Pfarrgemeinde **Hl. Dreifaltigkeit Amberg**

09. Sonntag im Jahreskreis - A

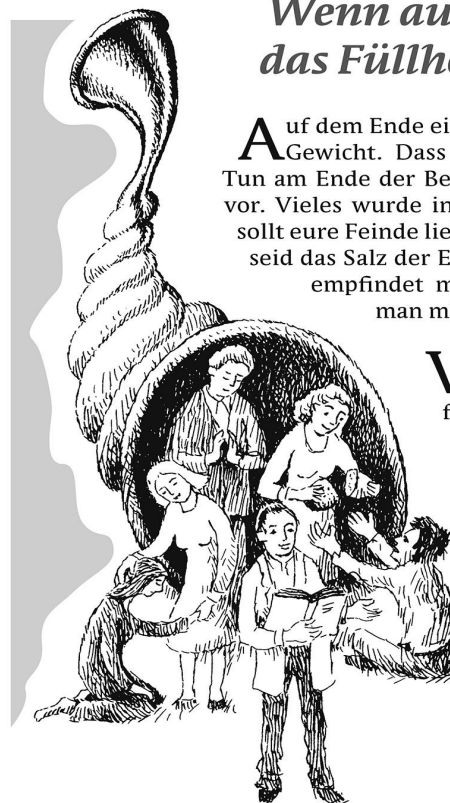
***Wenn aus dem Hörrohr
das Füllhorn der Taten wird***

Auf dem Ende einer Rede liegt ein besonderes Gewicht. Dass die Worte vom Hören und Tun am Ende der Bergpredigt stehen, hebt sie hervor. Vieles wurde in der Bergpredigt Jesu gesagt: Ihr sollt eure Feinde lieben und auf Gewalt verzichten, ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt. Vieles empfindet man als Zumutung und schon hat man mit dem Hören seine Schwierigkeiten.

Von klein auf hören wir oft nicht gut, lassen uns ermahnen und rufen und oft genug haben wir's hinterher doch nicht gehört. Und jetzt eine weitere Zumutung.

Wir sollen die Worte nicht nur hören, sondern sie auch tun.

Zuhörer hat Jesu immer genug gehabt, das ist ihm nicht das Wichtigste. Wichtiger sind ihm diejenigen, die nach dem Hören das Tun anfangen, die beginnen mit dem Ausprobieren und Anwenden. Selbst wenn das mitunter Risiken in sich birgt.



W. Opgenoorth

Nr. 09

von 6.3. bis 13.3.2011

Wir feiern Gottesdienst

SONNTAG, 6.3. 9. Sonntag im Jahreskreis

1L: Dtn 11,18.26-28.32 2L: Röm 3,21-25a.28 Ev: Mt 7,21-27

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Familiengottesdienst mit Familienchor
(Kracher f+ Ehefrau Johanna u. Eltern Michael u. Barbara Neubauer) 151

MG (Schmid f+ Ehemann Werner) 372

11:15 Messfeier (Ketterer f+ Mutter Hedwig Ketterer) 216

17:15 Vesper

18:00 Abendmesse (Zipproth f+ Mutter Elsa Zipproth) 163

Montag, 7.3. Hl. Perpetua u. hl. Felizitas

8.00 Messfeier (St.M. f+ Geistl. Rat Michael Hartinger)
(Gimpl f+ Maria u. Johannes Lemanczyk) 331

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 8.3. 9. Woche im Jahreskreis

8.00 Messfeier (Gratl f+ Eltern) 167 Faschingsdienstag

17.00 Rosenkranz

Mittwoch, 9.3. Aschermittwoch

8.00 Messfeier (Dechand f+ Ehemann Alexander u. Sohn Viktor) 169

15.30 Schülerwortgottesdienst

18.25 Rosenkranz

19.00 Abendmesse (Horvath f+ Vater Michael Horvath) 403

Aschenkreuzauflegung in allen Gottesdiensten

Donnerstag, 10.3. nach Aschermittwoch

17.25 Rosenkranz

18:00 Abendmesse (Kath. Frauenbund/Bogner zu Ehren der Mutter Gottes) 234
(Waller f+ Eltern Ludwig u. Babette Waller) 316

Freitag, 11.3. nach Aschermittwoch

8.00 Messfeier (Gerstner f+ Tanten Maria Gerstner u. Anna Loy) 166

16.25 Rosenkranz

17.00 **1. Kreuzweg**

Samstag, 12.3. nach Aschermittwoch

16:25 Rosenkranz

16-16:45 Beichtgelegenheit

17:00 Vorabendmesse (Ullmann f+ Vater Ullmann u. Bruder Klemens) 210
MG (Fuchs f+ Vater Josef Westiner) 324

SONNTAG, 13.3. 1. Fastensonntag

1L: Gen 2,7-9;3,1-7 2L: Röm 5,12-19 Ev: Mt 4,1-11

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier mit Kirchenchor (Fischer f+ Eltern Lasser) 179

11:15 Messfeier (Artmann f+ Vater Georg Schwab u. Bruder Martin) 185

17.00 Kreuzweg

18:00 Abendmesse (Bauer f+ Ehemann Georg) 338

Hinweis

Caritas—Frühjahrs—Haussammlung ab Mo, 21.03.—27.03.

6. März 2011

9. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Deuteronomium
11,18.26-28.32

2. Lesung: Römer 3,21-25a.28
Evangelium: Matthäus 7,21-27



I. Zavrakidis

» Wer aber meine Worte hört und nicht danach handelt, ist wie ein unvernünftiger Mann, der sein Haus auf Sand baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es ein und wurde völlig zerstört. «

TERMINE

Rosenmontag, 07.03.

Die Montags-Seniorengruppe trifft sich bereits um 12.00 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen.

Aschermittwoch, 09.03. „Exerziten im Alltag“

Nach dem Abendgottesdienst um 19.00 Uhr treffen sich alle angemeldeten Teilnehmer „Exerziten im Alltag“ im Pfarrheim zu einer ersten Besprechung